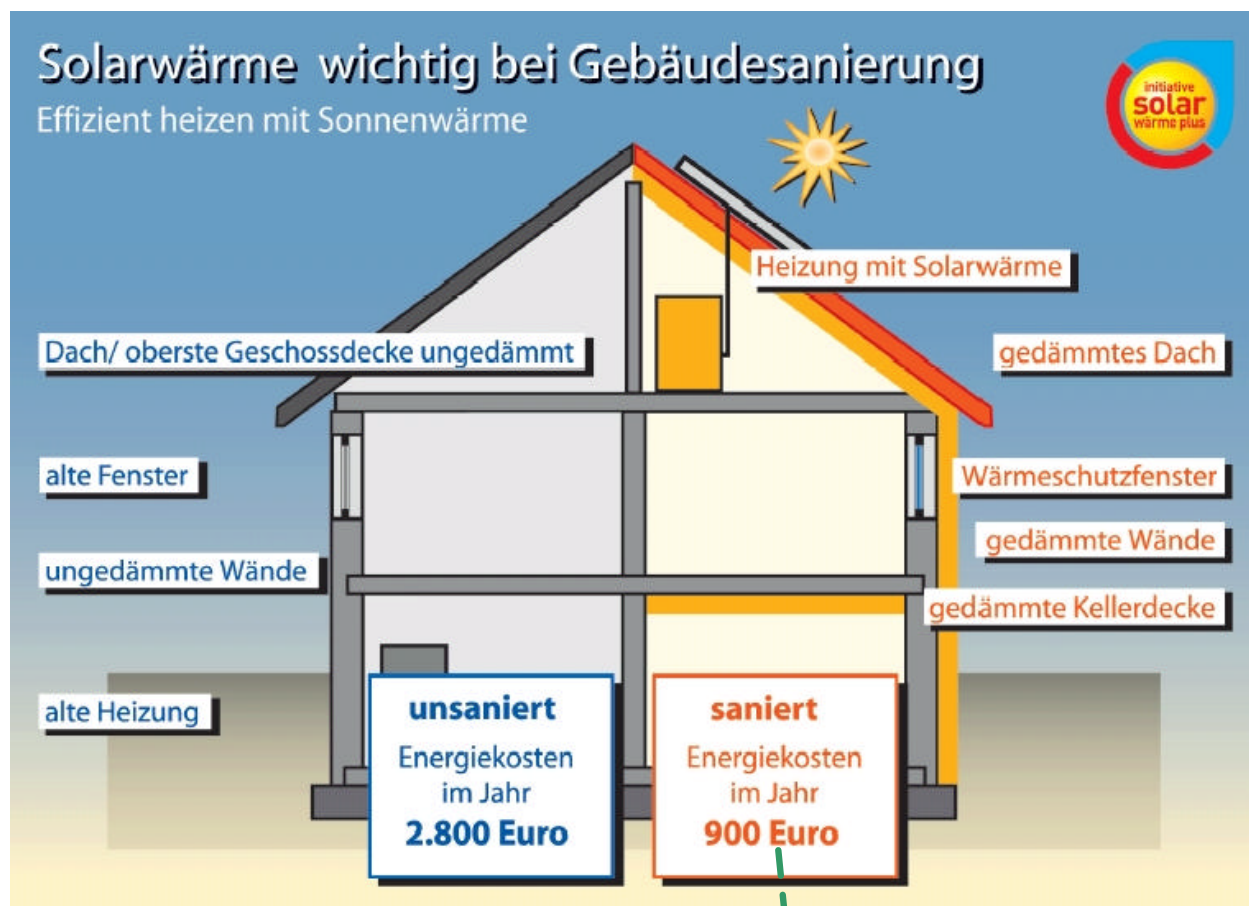


Der SOLARE SCHWINDEL von SOLAR-WÄRME-PLUS geht weiter:  
In der mit Steuergeldern finanzierten Pressemeldung vom 21.12.2006 wird die geringe solare Effizienz durch Erwähnung anderer Energiesparmassnahmen verschleiert:



Es wird von SOLARWÄRME-PLUS in der Pressemeldung vom 21.12.2006 behauptet:  
"Das Gebäude (aus dem Jahr 1970) weist eine Wohnfläche von 150 Quadratmetern auf, die von vier Personen genutzt wird... Vor Sanierung betragen die Heizkosten etwa 2.800 Euro pro Jahr. Eine sinnvolle Sanierung sorgt zunächst dafür, dass der Heizenergiebedarf durch eine gute Gebäudedämmung verringert wird. In einem zweiten Schritt deckt den verbleibenden Energiebedarf eine moderne Heizungsanlage. Hier kommt in den meisten Sanierungsfällen eine Solarwärmanlage zum Einsatz. **Erzeugt die Anlage solare Wärme für die Wassererwärmung und die Raumheizung, kann sie in einem gut gedämmten Haus bis zu 25 Prozent der insgesamt benötigten Heizenergie liefern.**"

#### Kommentar von [www.solarkritik.de](http://www.solarkritik.de):

Die Energiekostenminderung von 2.800 Euro auf "900 Euro" in dem sanierten Haus wurden **auch** (nicht nur) mit Hilfe einer Solaranlage erzielt, die eine Ersparnis von "bis zu 25%" bewirkt hat. Ohne die Solaranlage hätte das Haus somit Energiekosten von 1.200 Euro. (Berechnung: 900 Euro geteilt durch 75% mal 100%). Die Solaranlage hat also eine Energiekostensparnis von max. **300 Euro** im Jahr erwirkt. Eine Solaranlage für die Trinkwassererwärmung und Raumheizungswassererwärmung muss mindestens ca. 15qm-Solarkollektorfläche aufweisen, um eine "bis zu 25%ige Heizenergiekostensparnis" zu bewirken und kostet ca. 8.000 Euro bis 12.000 Euro.

Die Solaranlage amortisiert sich also erst **innerhalb von 26 bis 40 Jahren** bei heutigen Heizenergiepreisen, wobei auch noch keine Wartungskosten für die Solaranlage eingerechnet worden sind.